



## Kindernikolausfeier in der Pellastube

Wieder einmal war es soweit. Der Nikolaus hat sich beim WYC angekündigt, um die jüngsten Mitglieder zu beschenken.

Doch bevor es soweit war, hatte Maureen noch ein ganzes Nachmittagsprogramm vorbereitet. Während der Nikolaus bei eisiger Kälte auf dem Rhein die Binnenschiffer bescherte und dabei aufpassen musste, dass der Sack (der mit den Geschenken) nicht einfror, war für die Kleinen eine gemütliche Bastelstunde angesagt. Kleine Figuren wurden zusammen geklebt, die dann auch am Weihnachtsabend den heimigen Baum schmücken können.



Doch was wäre ein Nikolausabend ohne spannende Weihnachtsgeschichten. Hier zeigte unser Nachwuchs Weihnachtsgeschichtenerzähler Dirk Göbel, was für ein Talent in ihm verborgen war. Alle Kinder hörten gespannt seinen Geschichten, die durch seine perfekte Betonung noch spannender wurden, zu.

Zwischendurch stimmten Hannelore und Walter Feldmann die Kleinen mit fröhlichen Weihnachtsliedern, auf den festlichen Abend ein. Als sich endlich der Nikolaus ankündigte, ging es gemeinsam auf den Steg, um ihn zu empfangen.



Prachtvoll beleuchtet mit weihnachtlicher Musik kam das Nikolausboot in den Hafen gefahren. Alle waren tief beeindruckt und mucksmäuschen still. Die Augen der Kleinen wurden groß und größer je näher das Boot kam. Auf dem Vorschiff stand ein großer Mann mit

rotem Mantel und weißen Haar. Das weiche, warme Licht welches ihn beleuchtete, ließ ein Blick auf das freundliche Lächeln des älteren Mannes zu, kein Zweifel, es muss der echte Nikolaus gewesen sein.



In der Pellastube wurde es dann auch ganz still, als der Nikolaus die Kinder begrüßte. Zum Glück gab es nur Lob und freundliche Worte und die Rute konnte eingepackt bleiben. Besonders erfreute ihn das Gedicht von unserem drittplatzierten bei der DM im Schlauchbootslalom Justin Lehmann. Hier hat jemand wirklich viel gelernt, um ein so langes Gedicht, so flüssig vorzutragen.



Nachdem die Geschenke verteilt waren, verabschiedete sich der liebe Nikolaus und verschwand in der dunklen Nacht. Der Nikolaus war noch keine Viertelstunde fort, da kam unser erster Vorsitzender Günter Maneck zur Tür herein gestürmt und wieder einmal hatte er den Nikolaus verpasst. Mit Gemütlichkeit ließ man dann den Abend gemeinsam ausklingen.

Maureen machte einen geschafften aber zufriedenen Eindruck, waren doch alle glücklich mit dem schönen Abend. Tolle Leistung von allen beteiligten Akteuren; da freut man sich schon auf das nächste Jahr.